

Über den Tellerrand hinausschauen!



Dr. Jürgen Wahlmann
Zahnarzt in Edewecht und
Master in Aesthetics
(Rosenthal-Institute der
New York University)

Einige Tage nach Abschluss einer Smile-Design-Behandlung werden Patienten unserer Praxis von einem Visagisten/Hairstylisten professionell gestylt. Anschließend findet ein Photoshoot bei unserer Fotografin statt. Aus dieser Fotoserie können sich die Patienten ihr Lieblingsfoto aussuchen. Eine 52-jährige Patientin, die mit Veneers von 15–25 versorgt wurde, wollte zu unserer Überraschung jedoch keins der Fotos haben. Wir waren sehr irritiert und befürchteten, sie sei mit der Veneerversorgung unzufrieden. Sie gab jedoch an, „... sie sähe auf den Fotos durch die Falten alt aus und würde erst etwas gegen die Falten machen lassen, um sich dann erneut fotografieren zu lassen“. Was haben wir falsch gemacht?

Der kosmetisch tätige Zahnarzt muss heute über den Tellerrand der Zahnmedizin hinausschauen. Die Ansprüche der Patienten sind gestiegen und Patienten sind heute besser informiert als je zuvor. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen kosmetischen Zahnärzten und plastisch/ästhetischen Chirurgen wird in Zukunft unabdingbar sein, um den Wünschen der Patienten gerecht zu werden. Ein Trend, dem mit dem 1. Internationalen Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin in Lindau (Juni 2006) bereits Rechnung getragen wurde. Sicher hat nicht jeder Patient Wünsche, die über das Spektrum der kosmetischen Zahnmedizin hinausgehen. Auch manche Probleme wie der Lippenverlauf können in einigen Fällen durch die zahnmedizinische Versorgung gelöst werden. Dennoch sollte jeder kosmetisch tätige Zahnarzt in der Lage sein, seinem Patienten auch eine Beratung zu bieten, deren Bereiche außerhalb seiner Kernkompetenz liegen. Dazu gehört selbstverständlich die Aufklärung über die Risiken solcher Verfahren. Ist doch unter kosmetischer Zahnmedizin weit mehr zu verstehen als „nur“ schöne Zähne. Dem Patienten sollte eine ganzheitliche Beratung geboten werden.

Zur Lösung dieses Problems ist eine enge Zusammenarbeit zwischen kosmetischer Zahnmedizin und plastisch/ästhetischer Chirurgie notwendig. Hierzu müssen sicherlich noch Vorurteile sowohl auf Seiten der Zahnmediziner als auch der plastischen Chirurgen überwunden werden. Letztlich profitieren jedoch beide durch zufriedeneren Patienten von dieser Zusammenarbeit. Dazu sind – von der lockeren Kooperation mit einem in der Nähe tätigen plastischen Chirurgen bis zu einer direkten Zusammenarbeit im Praxisverbund oder einer Klinik – viele Wege vorstellbar. Es bleibt zu hoffen, dass diesem Trend auch in Zukunft durch entsprechende Fortbildungsangebote Rechnung getragen wird.

Ihr Dr. Jürgen Wahlmann